

LocalZero - Kuppenheims Klimavision 2030



Einleitung

Zusammen mit unserer Partnerorganisation [GermanZero](#) stellen wir heute „LocalZero“ – unsere Klimavision 2030 für Kuppenheim vor ([kompletter Bericht \(64 Seiten\)](#)).

LocalZero umreißt, wo wir stehen, welche Maßnahmen in welchem Umfang in Kuppenheim geplant und umgesetzt werden müssen, um bis 2030 klimaneutral sein zu können. Wir stellen damit *einen* überschlägigen Weg zur Klimaneutralität, nicht *den* Weg vor. Ein maßgeschneidertes Klimaschutzkonzept mit Reduktionspfad, der dem Restbudget angemessen ist, muss vor Ort erstellt werden. Bis dahin sollten wir mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und unseren Mitbürger:innen darüber diskutieren, auf was wir uns in den kommenden Jahren einlassen.

Die [LocalZero-Datengrundlage](#) bilden Bundesdaten (z.B. Emissionen) die mit kommunalen Statistiken (z.B. Fläche, Häuserzahl, Einwohner:innen) gekreuzt wurden, um darauf basierend eine sektorscharfe Treibhausgasbilanz für Kuppenheim für das Jahr 2018 berechnen zu können. Hintergründe zum vierzigköpfigen Team, das den LocalZero-Online-Rechner in zwei Jahren konzipiert hat, finden sich [hier](#).

Wo wollen wir hin?

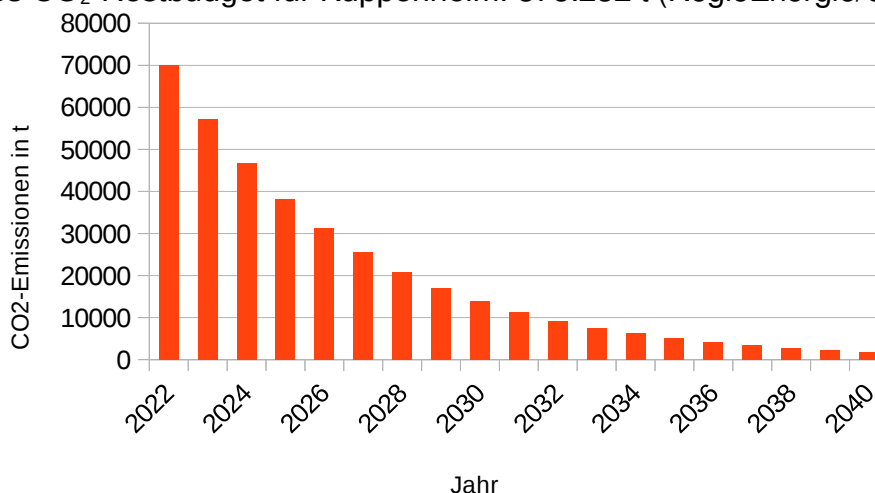
Die Stadt Kuppenheim will sowohl das 1,5-Grad-Ziel von Paris einhalten als auch bis spätestens 2040 klimaneutral werden – dazu fehlen jedoch nach wie vor ein Reduktionspfad, ein Restbudget und Maßnahmen zur signifikanten CO₂-Reduktion. Wir von Kuppenheim4Future sind der Auffassung, dass Kuppenheim bereits bis 2030 klimaneutral sein muss, um das 1,5-Grad-Ziel noch einhalten zu können, da das CO₂-Restbudget nur noch sehr gering ist und selbst bei exponentieller Reduktion bereits bis 2030 faktisch aufgebraucht sein wird.

Zwei Szenarien zu Kuppenheims CO₂-Restbudget

Szenario 1: RegioEnergie-Daten von 2013

Nimmt man die älteren Daten von 2013 aus dem RegioEnergie-Klimaschutzkonzept, muss Kuppenheim bei einem jährlichen Ausstoß von 73.000 t CO₂ ab 2022 seine Emissionen um mehr als 50% bis 2025 senken, um das Restbudget von 375.000 t CO₂ noch einhalten zu können (Daten: Umweltbundesamt).

Kumulatives CO₂-Restbudget für Kuppenheim: 375.232 t (RegioEnergie/UBA, 2013)



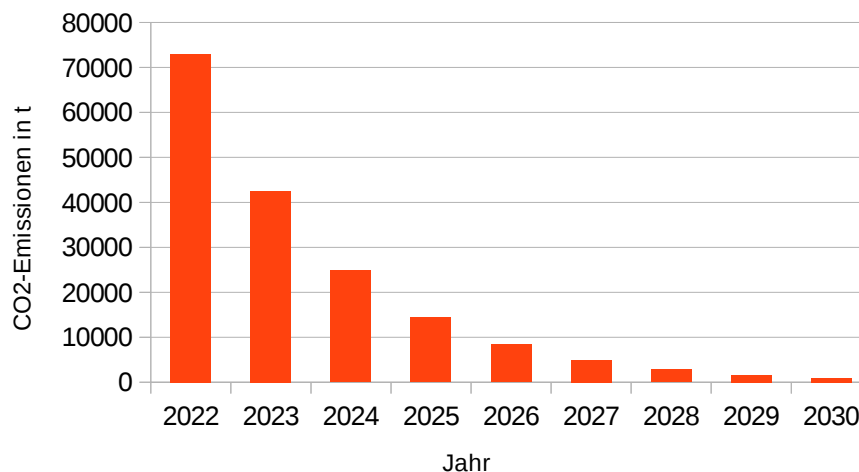
LocalZero - Kuppenheims Klimavision 2030

Szenario 2: Aktuelle LocalZero-Daten von 2018

Für das LocalZero-Szenario wurde die kommunale Treibhausgasbilanz 2018 mit der deutschen Entwicklung von 2016-2021 skaliert, so dass zum 01.01.2022 nur noch 175.000 Tonnen als gesamtes CO₂-Restbudget für Kuppenheim übrig bleiben. Die jährlichen CO₂-Emissionen Kuppenheims schätzt LocalZero auf ca. 100.0000 Tonnen (Stand 2018).

Die doch deutlichen Unterschiede zwischen den RegioEnergie-Zahlen (Restbudget 375.000 t CO₂ und 73.000 t CO₂ jährliche Emissionen) und den Local-Zero-Daten (175.000 t CO₂ Restbudget und 100.0000 t CO₂ jährliche Emissionen) erklären sich dadurch, dass in der LocalZero-Bilanzierung mehr Sektoren und Vorketten berücksichtigt werden konnten.

Kumulatives CO₂-Restbudget für Kuppenheim: 173.593t (LocalZero-Daten, 2018)



Nach den aktuelleren LocalZero-Daten müssen wir unsere CO₂-Emissionen bereits in den nächsten drei Jahren drastisch reduzieren. Dabei wird es zunehmend unwichtig, ob man das Jahr 2030 oder 2040 als Endpunkt nimmt, da das CO₂-Restbudget Kuppenheims bei gleichbleibenden Emissionen selbst mit der niedrigeren RegioEnergie-Jahresemission im Jahr 2025 bereits überzogen wäre! Nicht dargestellt haben wir die nur lineare Reduktion bis 2040, sie beträgt knapp 700.000 t CO₂.

Zwischenfazit: Egal welches Szenario man betrachtet: Wenn wir so weiter machen wie bisher, haben wir unser gesamtes CO₂-Restbudget für Kuppenheim in spätestens fünf Jahren aufgebraucht und damit den zukünftigen Handlungsspielraum für unsere Kinder und Enkel massiv eingeschränkt!

Kuppenheim muss - um enkeltauglich zu bleiben - jetzt rasch wirksame Sofortmaßnahmen umsetzen, die parallel zum noch zu erstellenden Klimaschutzkonzept bereits dieses Jahr greifen. Andernfalls wird Kuppenheim kosten-, flächen- und zeitintensive CO₂-Senken schaffen müssen, um sein überzogenes Budget wieder ausgleichen zu können - dies ist aber nur bei geringen Rest-Emissionen praktikabel.

Wie kommen wir dahin?

Klimaneutralität bedeutet, dass wir auf dem Gemarkungsgebiet von Kuppenheim ab 2030 nur so viele Treibhausgase emittieren, wie aktiv wieder gebunden werden können.

Wissenschaftler:innen, Expert:innen für kommunale Klimaschutzkonzepte und Praktiker:innen haben bei LocalZero durchgerechnet, wieviele Emissionen mit welchen Maßnahmen eingespart werden, wieviele Arbeitsplätze damit geschaffen werden, wie viel das kostet und auch wie viel Geld das spart.

LocalZero zeigt: Der Klimaschutz-Umbau in Kuppenheim gleicht in seiner Komplexität dem Zehn-Jahres-Projekt zur Mondlandung in den 1960ern. Und je länger wir warten, desto höher werden nicht nur die

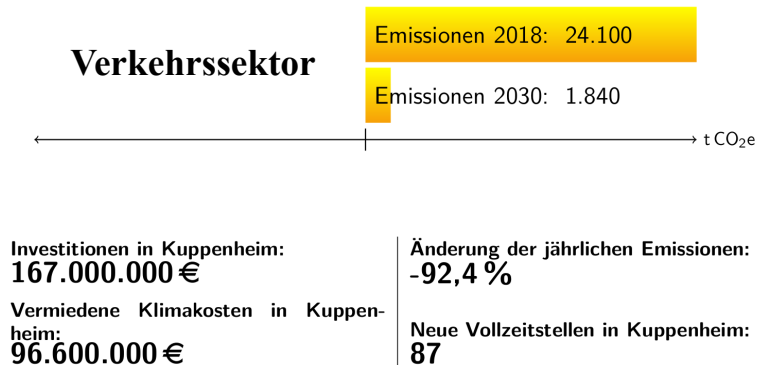
LocalZero - Kuppenheims Klimavision 2030

Klimafolgekosten für die Bürger:Innen, sondern desto härter müssen die Kuppenheimer mit anderen Kommunen um die letzten noch verfügbaren Termine und Bauteile bei Handwerks-, Sanierungs-, Heizungs- und Photovoltaik-Betrieben konkurrieren.

Beispiele für Kuppenheims Klimavision 2030 (Verkehrssektor):

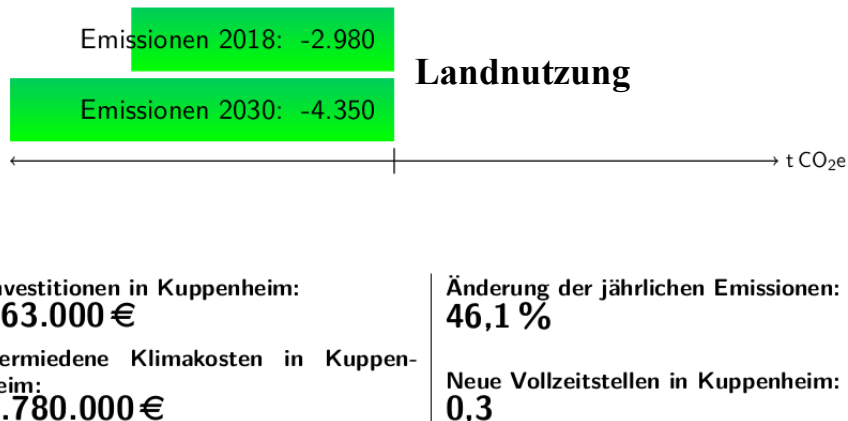
- Um die Nachfrage im ÖPNV in Kuppenheim zu decken, müssen bis zum Jahr 2030 nach Berechnungen des Umweltbundesamtes 47 Linienbusse mit klimaneutralem Antrieb zur Verfügung stehen.

- In Kuppenheim fahren im Jahr 2030 voraussichtlich 2.450 E-PKW. Hierfür müssen nach Berechnungen der nationalen Leitstelle für Lade-Infrastruktur bis 2030 ca. 107 öffentlich zugängliche Ladepunkte allein in Kuppenheim zur Verfügung stehen.



Beispiele für Kuppenheims Klimavision 2030 (Landnutzung/Waldwirtschaft):

- Kuppenheim kann bis zu 31 Hektar organischen Boden wiedervernässen und auf mindestens 86 Hektar seines Ackerlandes humusaufbauende Maßnahmen durchführen.



So kann Kuppenheim eine CO₂-Senke entwickeln und dort zumindest in begrenztem Umfang überschüssige Emissionen aus anderen Sektoren kompensieren.

Was gewinnen wir?

Nur im Verbund von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung können wir die Klimawende schaffen und gemeinsam 430.000.000 Euro Gesamtinvestitionen in den nächsten 8 Jahren anschieben.

LocalZero - Kuppenheims Klimavision 2030

2030 könnte es dann geschafft sein: Kuppenheim ist klimaneutral. Wir haben zwar noch Sockel-Emissionen von 2.790 t CO₂, aber dank der Negativemissionen der CO₂-Senke stehen wir bei einer Netto-Null.

Wir leisten unseren Beitrag zur Einhaltung des 1,5-Grad-Limits und schenken unseren Kindern eine zukunftsfähige Lebensgrundlage. Der Umbau zur klimaneutralen Kommune macht Kuppenheim lebenswerter denn je, verschafft uns wirtschaftlich eine Vorreiterstellung und 221 regionale Arbeitsplätze. Daneben sparen wir Klimakosten in Höhe von 449.000.000 Euro ein.

Wie können wir das bezahlen?

Der Hauptanteil der Gesamtinvestitionen muss vom Staat finanziert werden, dazu kommen Investitionen der Bürger insbesondere bei der Energieversorgung, der Mobilität und Sanierung. Damit die Kuppenheimer Bürgerinnen und Bürger vor Ort investieren, muss die Kommune Anreize setzen – hier sollte auch der Schwerpunkt der Sofortprogramme liegen.

LocalZero listet neben den bereits genutzten Förderungen durch die Nationale Klimaschutzinitiative weitere Fördertöpfe auf: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz bietet z.B. im Bereich erneuerbare Energien Kredite mit Tilgungszuschuss bis zu 50 % (Maximalkredithöhe: 25 Mio. Euro je Vorhaben), die Kreditanstalt für Wiederaufbau bei der energetischen Stadtsanierung / Quartiersversorgung: Förderung von Konzepten mit max. 75 %, Kredite mit bis zu 40 % Tilgungszuschuss für Investitionen, etc. .

Neben Finanzierungsmöglichkeiten gibt es viele weitere Sektorbeispiele. LocalZero stellt den Personalaufwand, geschaffene Arbeitsplätze in der Kommune, Investitionen seitens der Einwohner:innen und der Kommune ebenso dar wie die vermiedenen Klimafolgekosten. Im Anhang finden sich zudem detaillierte Berechnungen zu Energieverbräuchen, CO₂-Emissionen und vieles mehr.

Kuppenheim klimaneutral 2030

LocalZero: Die Klimavision von GermanZero, diese umfasst beide wesentlichen Bestandteile: den Aufbau von Klimaschutzmaßnahmen bis 2030 und die Erreichung der Klimavision von GermanZero.

German Zero

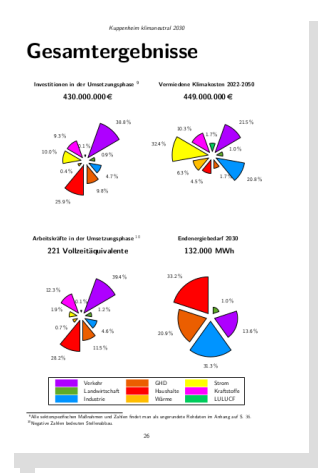
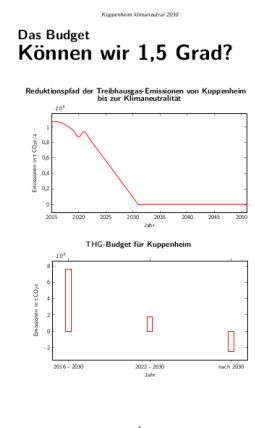
Die Klimavision ist ein erster Wurf.
Was sind LocalZero und die Klimavision?
 LocalZero ist ein Instrument und ohne Verboten selbst nutzbar. Ohne Teil der Vision Klimavision. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren.

Wie hat diese Klimavision erreicht?
 LocalZero ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren.

Wie hat sich diese Klimavision?
 LocalZero ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren.

Wozu haben wir die Klimavision?
 LocalZero ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren.

Wie LocalZero fertig?
 LocalZero ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren. Die Klimavision ist ein Instrument, um die Klimavision zu realisieren.



Der kompletten Local-Zero-Bericht [findet sich hier](#).

Stand: 24.04.2022